

REISETAGEBUCH



© ASP Architecture / NH Images



© Nicolas Waterfaugle + HAHA



© La Choulette dor

STUDIEN REISE



© Olivier Mathiotte



© Olivier Mathiotte

© THOMAS Jean-Philippe



VOGESEN

10 - 13 SEPTEMBER 2024



© Olivier Mathiotte



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

W.A.V.E.

Avec le
soutien
de la
Wallonie

Im Rahmen des Projekts Interreg VI Großregion W.A.V.E. laden Ligne Bois und Fibois Grand Est Sie zu einer Studienreise in die Vogesen ein, um die lokale Holzbranche von der zweiten Verarbeitung bis zur Verwendung des Holzmaterials zu entdecken. Sie besuchen Unternehmen, symbolträchtige Gebäude, von denen mehrere mit dem nationalen oder regionalen Holzbaupreis der Region Grand Est ausgezeichnet wurden, und treffen sich mit lokalen Akteuren des Holzbaus in den Vogesen.



Elisabeth LE CLEMENT
+32 (0) 490 50 32 95

Aurore LEBLANC
+32 (0) 494 65 12 57



Aurélia PERRY
+33 (0) 7 71 26 90 47

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER

Strecke Namur > Reims

- Besichtigung von Mehrfamilienhäusern im Ecoquartier Rema'Vert in Reims
- Besuch der Mehrzweckhalle "La Barroise" in Bar-le-Duc
- Besuch des Gesundheitszentrums in Liffol-le-Grand
- Besuch des Collège Elsa Triolet in Thaon-les-Vosges

Abend und Übernachtung in Épinal

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER

- Besuch des neuen Sitzes des ONF und der Landwirtschaftskammer der Vogesen in Epinal
- Besuch der ENSTIB, CRITT Bois und Treffen mit lokalen Akteuren
- Besuch des Lothringisches Innovationshotel für Holz in Epinal
- Besuch des außerschulischen Zentrums 'La Ruche' und der überdachten Halle in Tendon
- Übergang zu den Geschäften und dem städtischen Platz von Eloyes

Abend und Übernachtung in Gérardmer

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER

- Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Ossabois in Le Syndicat
- Besuch der Résidence Carnot in Saint-Dié-des-Vosges
- Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Sertelet in Provençères-et-Colroy
- Besichtigung und Aperitif im Domaine Achillée in Scherwiller

Abend und Übernachtung in Colmar

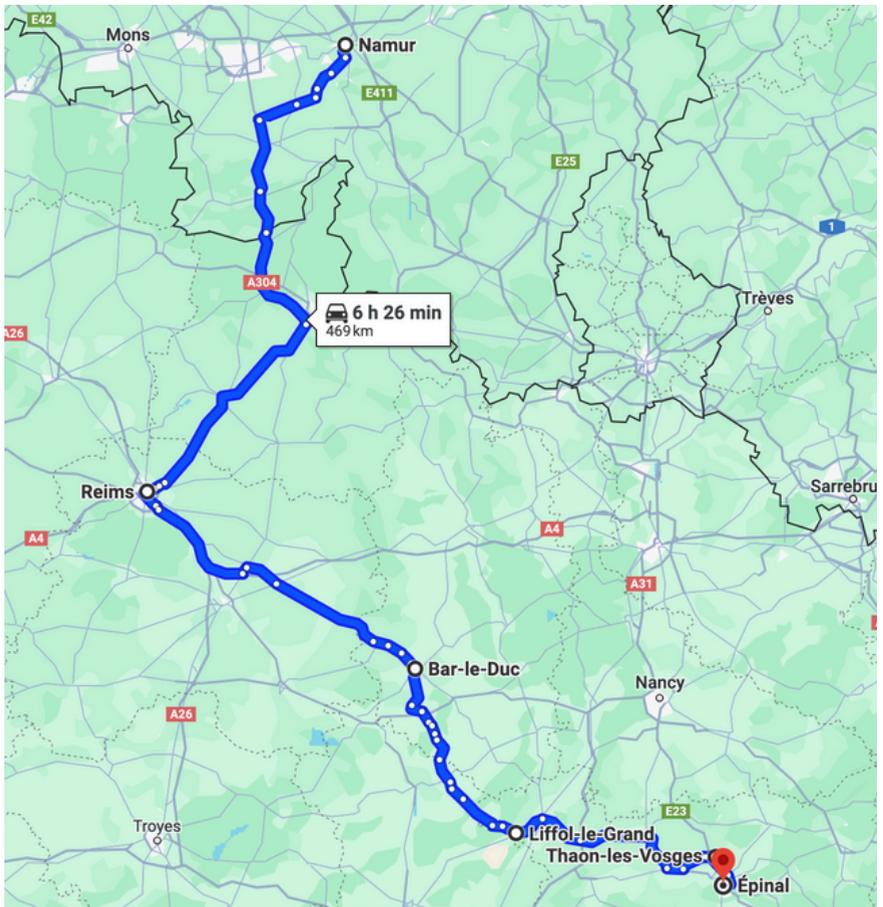
FREITAG, 13. SEPTEMBER 2024

- Besuch des Unternehmens Schilliger Bois in Volgelsheim
- Mahlzeit im Restaurant La Chouette d'or am Rocher de Dabo
- Besuch des Gymnasiums Jean Lamour in Nancy
- Besuch der Halle des Fenottes in Ancy-Dornot

Strecke Metz > Namur

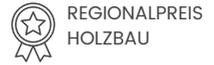
TAGESPROGRAMM

- Abfahrt von **Namur**
- Besichtigung von Mehrfamilienhäusern im Ecoquartier Rema'Vert in **Reims**
- Besuch der Mehrzweckhalle "La Barroise" in **Bar-le-Duc**
- Besuch des Gesundheitszentrums in **Liffol-le-Grand**
- Besuch des Collège Elsa Triolet in **Thaon-les-Vosges**
- Abend und Übernachtung in **Épinal**



07:00 Uhr Abfahrt von Namur

**09:45 Uhr Besichtigung von Mehrfamilienhäusern
im Ecoquartier Rema'Vert in Reims**



© Fabien Marchandise



© Franck Kauff

Dieses Projekt mit 68 Sozialwohnungen in Holzbauweise befindet sich am östlichen Stadtrand von Reims im Herzen von Rema'Vert, dem ersten Ökoquartier der Region Champagne-Ardenne, das mit einem Gütesiegel ausgezeichnet wurde.

Dieses große Ökoquartierprojekt, das auf einer ehemaligen Industriebrache errichtet wurde und dessen Bauarbeiten 2012 begannen, ist besonders innovativ. Neben dem Bau dieses Gebäudes in Holzrahmenbauweise ist auch die Inbetriebnahme eines Biomasse-Heizwerks und ein Wohnprojekt im 3D-Druckverfahren geplant. Die Fertigstellung der 730 Wohnungen ist in mehreren Wellen geplant und soll 2025 abgeschlossen sein. Bei der Wahl der Materialien wird die Verwendung von Holz für Wände, Fassaden und Böden sowie von natürlichen Dämmstoffen wie Holzwolle und Hanf, die in der Region Champagne-Ardenne produziert werden, bevorzugt.

Redner :

Antoine PAGNOUX, architecte (*ASP Architecture*)

Michaël SIMIER, directeur construction bois (*Le Bâtiment Associé*)

12:30 Uhr Besuch der Mehrzweckhalle "La Barroise" in Bar-le-Duc

Die Stadt Bar-le-Duc wollte eine große Mehrzweckhalle mit einer Fläche von 3.000 m² errichten. Diese Halle mit dem Namen „La Barroise“ kann dank verschiedener Konfigurationsmöglichkeiten verschiedene Arten von Veranstaltungen, von Konzerten bis hin zu Messen, beherbergen.

Die Lage in einem vorstädtischen Gewerbegebiet führte dazu, dass man sich für eine einzigartige Volumetrie und Materialien entschied, die nicht provozieren, sondern das Publikum anziehen sollen. Das Gebäude, das aus zwei miteinander verflochtenen und sich ergänzenden Einheiten besteht, ist nicht von vorne zugänglich, sondern öffnet sich wie ein Origami aus Zink und Holz.

Architektonisch gesehen bedecken zwei Schalen aus Zink und Holz eine Struktur, die ebenfalls aus Holz besteht, und verleihen dem kantigen Gewölbe eine zackige Geometrie. Durch den Kontrast seiner Materialien, Farben und Topologien ist das Gebäude aus dem Jahr 2020 so vielseitig wie die Erde, auf der es errichtet wurde, zwischen Kalkstein und Schlamm.

Redner :

Jean-Philippe THOMAS, architecte (*Thomas Architectes*)

Cédric MASSON, directeur (*Salle La Barroise*)



©THOMAS Jean-Philippe



©THOMAS Jean-Philippe

13:15 Uhr Picknick-Lunch in Bar-le-Duc

15:45 Uhr Besuch des Gesundheitszentrums in Liffol-le-GrandNATIONALER PREIS
HOLZBAU

Das Gesundheitszentrum ist ein Gebäude, das im Herzen einer alten Feuerwache aus lokalen Hölzern (Eiche, Douglasie und Fichte) und biobasierten Materialien (Holzfaserdämmstoffe) errichtet wurde. Die Architektur ist vom „Sitz von Liffol“ inspiriert, da Liffol-le-Grand als DAS Zentrum für Möbelhandwerk und insbesondere für Sitzmöbel aus lokalen Materialien wie Weißbuche bekannt ist.

Die hölzernen Trennwände zwischen den Wartezimmern erinnern an das typische Rohrgeflecht der Sitzmöbel aus Liffol. Der Dachstuhl des neuen Teils besteht aus einer Pfosten-Träger-Konstruktion aus lokaler Eiche.

Redner :

Christophe AUBERTIN, architecte (*Studiolada architectes*)
Cyril VIDOT, maire (*Commune de Liffol-le-Grand*)



© Olivier Mathiotte



© Olivier Mathiotte

18:00 Uhr **Besuch des Collège Elsa Triolet in Thaon-les-Vosges**



Das Collège Elsa Triolet ist eine zeitgemäße Neuinterpretation der früheren Massivholzbauten in den Vogesen. Das Ergebnis ist ein Gebäude, das zwei Baumarten aus den Wäldern der Vogesen (Tanne und Buche) miteinander verbindet und aufwertet und das Massivholz bevorzugt, ohne Ingenieurholz auszuschließen (Balken aus Brettschichtholz, CLT-Platten aus Fichte).

So stammt 100% des Konstruktionsholzes aus den Vogesen: 5572 Balken aus heimischer Fichte wurden mit 8898 Keilen aus heimischer Buche verbunden. Ein Qualitätsprüfer wurde eingeschaltet, um die Rückverfolgbarkeit und die Qualität des verwendeten Holzes zu gewährleisten. Holz wurde auch an der Fassade des Gebäudes in Form von großen vertikalen Brise-Soleils verwendet, die mit lokal produzierter Holzwole gedämmt wurden. Auch die Fassadenverkleidung aus Lärchenholz stammt aus lokaler Produktion.

Redner :

Alain CARTIGNIES, architecte (*Cartignies Canonica*)

Eric BONNIEC, gestionnaire immobilier (*Conseil départemental Vosges*)



© Canonica Marie-José



© Lignatec

19:15 Uhr Check-in und Bezug des Zimmers im Hotel Best Western La Fayette in Épinal

3 Rue de la Bazaine - 88000 Epinal // +33 (0)3 29 81 15 15

20:00 Uhr Mahlzeit im Restaurant des Hotels Best Western La Fayette in Épinal



Frühstück im Hotel und Check-out

8:00 Uhr Abreise vom Hotel

**8:30 Uhr Besichtigung des neuen Sitzes des ONF
(Office National des Forêts) und
der Landwirtschaftskammer der Vogesen in Epinal**



Die alten Gebäude der Landwirtschaftskammer der Vogesen und des ONF entsprachen nicht mehr den Sicherheits- und Zugangsstandards. Im Rahmen einer Partnerschaft wurde ein neues Gebäude errichtet, in dem Land- und Forstwirte untergebracht werden können. Dieser biobasierte Bau ist Teil eines beispielhaften ökologischen und territorialen Ansatzes mit Holzarten aus den umliegenden Wäldern (Buche, Waldkiefer, Eiche, ...), die von lokalen Unternehmen verarbeitet und eingesetzt werden. Mit Gesamtkosten von 1.400€/m² beweist dieses Projekt die Wettbewerbsfähigkeit eines Konzepts aus lokalem Holz.

Redner :

Jean-Luc GERARD, architecte (*JLG Architecte*)

Anne-Marie VIEU, directrice (*Chambre d'agriculture*)

Jérôme MATHIEU, président (*Chambre d'agriculture*)

Hervé HORNBECK, directeur (*ONF*)



© VM/Philippe Briqueleur



© Hugo Lebrun / ONF

10:15 Uhr **Besuch der ENSTIB (École Nationale Supérieure des Technologies et Industries du Bois), des CRITT Bois und Treffen mit lokalen Akteuren**



© Nicolas Waltefaugle + Gremillet Architecture



© ENSTIB

Die ENSTIB, eine der wenigen Ingenieurschulen spezialisiert auf Holz, bietet seit über 30 Jahren verschiedene Abschlussprogramme, Forschungslabore und industrielle Unterstützungsstrukturen für Holz und seine Anwendungen an. Neben dem Besuch der Einrichtung haben wir die Gelegenheit, mit Vertretern des CRITT Bois zu sprechen, einem Ressourcenzentrum für Unternehmen der Holzbranche. Am Vormittag werden wir auch lokale Akteure treffen, wie zum Beispiel das Unternehmen "Il était un arbre", eine Startup gegründet von ehemaligen Absolventen der ENSTIB.

Vertreter des Regionalen Rates der Architekten des Großraums Ostfrankreich werden ebenfalls anwesend sein, um ihre Sichtweise auf die regionale Architektur zu teilen.

Redner :

Laurent BLERON, directeur (*ENSTIB*)

Lucas SOUFFLET, directeur (*CRITT Bois*)

Florent CORDONNIER, gérant (*Il était un arbre*)

François SIETTEL, secrétaire (Conseil Régional de l'OA Grand Est)

12:30 Uhr **Picknick-Lunch in der ENSTIB**



© Nicolas Waltefaugle

13:45 Uhr **Besuch des Lothringisches Innovationshotel für Holz in Épinal**

Der Großraum Épinal hat 2017 die Räumlichkeiten eines ehemaligen Sägewerks aufgekauft, um daraus einen Inkubator für auf Holz spezialisierte Unternehmen sowie einen Technologiepark mit professionellen Holzverarbeitungsmaschinen zu machen, um dort neue Produkte zu entwickeln.

Das 1200 m² große Gebäude erinnert an die traditionellen Bauernhäuser der Vogesen. Seine Struktur und seine Hülle entsprechen den Zielen des E+C-Labels (Gebäude mit positiver Energiebilanz und Kohlenstoffreduktion). Architektonisch drückt das Gebäude seine Einzigartigkeit durch die Faltung seines Daches aus. Das baumartige und gerippte Gerüst erinnert an eine pflanzliche Struktur. Das Innere des Gebäudes ähnelt einer riesigen Scheune, die als Ort für gemeinsame Holzwerkstätten konzipiert wurde. Die Konstruktion besteht aus einem Holzrahmen, der ausschließlich aus lokaler Douglasie hergestellt wurde.

Redner :

Julien MUSSIER, architecte (*Atelier d'Architecture HAHA*)

Quentin REMY, chargé de mission Pôle Bois (*Communauté d'Agglomération d'Épinal*)

15:15 Uhr Besuch des außerschulischen Zentrums 'La Ruche' und der überdachten Halle in Tendon



PRIX NATIONAL
CONSTRUCTION BOIS

Das außerschulische Zentrum La Ruche wurde von der Handwerkskammer der Vogesen initiiert, die sich um die Zukunft der lokalen Sägewerke sorgte. Es handelt sich um ein beispielhaftes Projekt, bei dem Architektur und natürliche Ressourcen eine Symbiose eingehen, um den strukturellen, ästhetischen und ökologischen Herausforderungen des Bauwesens gerecht zu werden. Diese experimentelle Baustelle hat es insbesondere ermöglicht, neue Absatzmärkte für die lokale Buche zu erschließen, die bei der Umsetzung dieses Gebäudes massiv verwendet wurde: Wandverkleidungen, Parkettböden, Türen, Treppen, Decken, von Geschäftsflächen

Die überdachte Halle mit einer Fläche von 440 m² hatte ursprünglich zum Ziel, das handwerkliche Know-how der lokalen Sägewerke, die Verwendung biobasierter Materialien und lokaler Holzarten (insbesondere der Douglasie, die in dieser Gemeinde sehr häufig vorkommt) aufzuwerten. Die Aneignung des Ortes wurde durch die Verwendung von Gemeindeholz in der Struktur und die Fähigkeit der Gemeinde, alle Akteure um sich zu versammeln, um dieses Projekt mit starker lokaler Verankerung erfolgreich durchzuführen, verstärkt.

Redner :

Julien MUSSIER, architecte (*Atelier d'Architecture HAHA*)



© HAHA



© Nicolas Waltefaugle + HAHA

17:00 Uhr Übergang zu den Geschäften und dem städtischen Platz von Éloyes



REGIONALPREIS
HOLZBAU

Ziel dieses Programms ist die Umstrukturierung des Zentrums von Éloyes durch die Gestaltung eines Platzes mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und den Bau von Geschäftsflächen. Das modulare Strukturraster ermöglicht die freie Gestaltung von Geschäften im Erdgeschoss und Dienstleistungsaktivitäten im Obergeschoss.

Das Gebäude mit einer Fläche von 800 m² auf zwei Ebenen besteht aus einem System von Nadelholzportalen, auf denen eine CLT-Bodenplatte ruht. Alle Holzrahmen- und CLT-Wände sind mit einer durchbrochenen Fassade oder Douglasienplatten verkleidet. Das dreidimensionale Douglasiengerüst der Halle bildet einen offenen Winkel vor den Geschäftsflächen.

Im Außenbereich wurde unbehandeltes Douglasienholz verwendet, das in den verwendeten Nutzungsklassen von Natur aus dauerhaft ist und keine weitere Pflege benötigt. Die verwendeten Holzarten stammen aus den umliegenden Wäldern. Der Großteil der Dämmung besteht aus Holzwole.

Redner :

Julien MUSSIER, architecte
(Atelier d'Architecture HABA)



© Fibois Grand Est

18:15 Uhr Check-in und Bezug des Zimmers im Hotel Beau Rivage in Gérardmer
Esplenade du Lac - 88400 Gérardmer // +33 (0)3 29 63 22 28

19:30 Uhr Essen im Restaurant La Gérômoise in Gérardmer
2 Avenue Morand - 88400 Gérardmer // +33 (0)3 29 60 91 45

TAGESPROGRAMM

- Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Ossabois in **Le Syndicat**
- Besuch der Résidence Carnot in **Saint-Dié-des-Vosges**
- Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Sertelet in **Provençères-et-Colroy**
- Besichtigung und Aperitif im Domaine Achillée in **Scherwiller**
- Abend und Übernachtung in **Colmar**



Frühstück im Hotel und Check-out

08:30 Uhr Abreise vom Hotel

09:00 Uhr Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Ossabois in Le Syndicat

Ossabois, eintsig Pionier im Bereich der Offsite-Konstruktion von Holzgebäuden, ist heute einer der französischen Marktführer in diesem Segment. Das Unternehmen entwirft die maßgefertigten Elemente für jedes seiner Bauwerke (Gruppeneinfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Hotelkomplexe, ...) in seinen 4 Fabriken in Frankreich und transportiert und montiert sie dann auf der Baustelle. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, 70 % der Baukosten zu kontrollieren und die Bauzeiten um 20 bis 60 % zu verkürzen.

Redner :

David DELON, responsable de production

Michel VEILLON, directeur général

Renald VERT, directeur industriel

Adrien DE GAULLIER, responsable de développement



© Ossabois



© Ossabois

11:15 Uhr Picknick-Lunch in der Firma Ossabois

13:45 Uhr **Besuch der Résidence Carnot in Saint-Dié-des-Vosges**

Errichtet vom sozialen Wohnungsbaunternehmen Le Toit vosgien, wird die Residenz Carnot insgesamt 27 sozialverträgliche Mietwohnungen auf 10 Etagen beherbergen. Das Projekt wurde unter dem doppelten Blickwinkel der Ökologie und Energieeffizienz konzipiert. Die Gebäudehülle ist äußerst leistungsfähig und setzt weitgehend auf nachwachsende Rohstoffe: Die Struktur besteht aus CLT, die Fassade aus Holzrahmen mit einer Verkleidung aus Terrakotta und die Isolierung besteht aus 38 cm dicken Strohballen. In Verbindung mit bioklimatischer Architektur, einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage (VMC) und Geothermie wird dieses System den Mietern ermöglichen, nur 15 € pro Monat für Heizung und Warmwasser zu zahlen. Die Bauarbeiten begannen im November 2023 und sollten im Frühling 2025 abgeschlossen sein.

Redner :

Vincent CHEVALLIER,
directeur technique (*Le Toit Vosgien*)
Antoine PAGNOUX,
architecte (*ASP Architecture*)

15:15 Uhr **Besuch der Produktionsstätte des Unternehmens Sertelet in Provençères-et-Colroy**

Seit 40 Jahren spezialisiert auf Holzrahmen und Holzbaukonstruktionen hat das Unternehmen Sertelet in eine neue 60 Meter lange Fertigungslinie investiert, die der Herstellung von massiven Holzelementen gewidmet ist, die sie Kaïdobôh® genannt hat.

Die tragenden Wände bestehen aus Fichtenbrettern (6 bis 8 Schichten) aus lokalen Wäldern (Vogesen und Elsass). Sie werden flach angeordnet, gestapelt und mit Buchenholzkeilen zusammengefügt. Die Keile, 40 pro Quadratmeter, werden ebenfalls vor Ort hergestellt.

Dieser technische Prozess ermöglicht es, Wände herzustellen, die sichtbar bleiben sollen, ohne Klebstoff oder chemische Produkte für eine gesunde Holzinnausstattung.

Redner :

Guillaume SERTELET, gérant

©ASP Architecture / NH Images



17:15 Uhr **Besichtigung und Aperitif im Domaine Achillée in Scherwiller**

Der Weinkeller des Domaine Achillée, im Zentrum der Elsässer Weinstraße, ist ein Passivhaus, das nach den Prinzipien der bioklimatischen Architektur entworfen und mit lokalen Ressourcen (Holz und Stroh) gebaut wurde, die nur minimal verarbeitet wurden. Die Wände und die Dachisolierung bestehen aus Strohballen, einem Nebenprodukt der Landwirtschaft, das von benachbarten Bauern geliefert wird. Die 5000 selbsttragenden Strohballen, die für den Bau dieses 2200 m² großen Gebäudes benötigt wurden, machen es zu einer der größten Konstruktionen dieser Art in Europa!

Die Struktur und die Verkleidungen bestehen aus Lärchenholz. Die beiden Seiten der 1,20 Meter dicken Wand sind mit einem traditionellen Kalkputz geschützt.

Redner :

Thomas SCHRUTT, verantwortlicher für geschäftsentwicklung
Mr. DIETRICH, geschäftsführer



© Plus que PRO digital



© J J KIEFFER SERVICES

20:00 Uhr **Check-in und Bezug des Zimmers im Hotel B&B Liberté in Colmar**

26 Rue des Métiers - 68000 Colmar // +33 (0)3 88 32 17 88

20:45 Uhr **Mahlzeit im Restaurant Meistermann in Colmar**

2A Avenue de la République - 68000 Colmar // +33 (0)3 89 41 65 64

TAGESPROGRAMM

- Besuch des Unternehmens Schilliger Bois in **Volgelsheim**
- Mahlzeit im Restaurant La Chouette d'or am **Rocher de Dabo**
- Besuch des Gymnasiums Jean Lamour in **Nancy**
- Besuch der Halle des Fenottes in **Ancy-Dornot**
- Rückkehr nach **Namur**



Frühstück im Hotel und Check-out

8:00 Uhr Abreise vom Hotel

8:45 Uhr Besuch des Unternehmens Schilliger Bois in Volgelsheim

Schilliger Bois ist die französische Tochtergesellschaft eines schweizerischen Familienunternehmens, das sich auf das Sägen, Trocknen und Hobeln von Holz, die Produktion von Keilgezinktes Holz, Brettschichtholz und CLT-Platten spezialisiert hat. Schilliger Bois besitzt eine der größten Sägewerke in Frankreich und hat seit 2024 eine neue automatisierte CLT-Produktionsanlage hinzugefügt, um den steigenden Bedarf des Marktes an ingenieurholzbasierten Produkten aus lokalem Holz zu decken.

Das Unternehmen bezieht sein Holz aus einem Umkreis von 150 km aus den Wäldern der Vogesen, des Jura Franche-Comté und des Schwarzwaldes (Deutschland). Die neue CLT-Produktionslinie erstreckt sich über etwa 5000 m² und hat eine jährliche Kapazität von 50.000 m³. Das Ziel ist die maßgeschneiderte Fertigung.

Durch eine Kantenverleimung der Bretter weisen die CLT-Platten verbesserte strukturelle und ästhetische Eigenschaften auf.

Redner :

Guillaume WERMELINGER, generaldirektor



© Schilliger Bois SAS



© Schilliger Bois SAS



12:30 Uhr **Mahlzeit im Restaurant La Chouette d'or am Rocher de Dabo**

Es dauerte sieben Jahre nach dem Brand, der das Hotel-Restaurant du Rocher de Dabo im Jahr 2015 verwüstete, bis endlich eine neue Einrichtung entstand. Dieser symbolträchtige Ort in den Vogesen im Département Moselle ist seit 1935 ein geschütztes Naturdenkmal, ebenso wie ein Teil seiner Umgebung, was die Einreichung von 8 Baugenehmigungen erforderte, bevor die letzte Genehmigung schließlich vom Architekten der Bâtiments de France akzeptiert wurde.

Das Projekt umfasste den Bau eines neuen Restaurants, einer Bar und eines Veranstaltungssaals. Der Plan zielte darauf ab, das Bestehende weitgehend zu erhalten, insbesondere die rosafarbenen Sandsteinmauern der Vogesen, die dem Rocher de Dabo gegenüberstehen.

Für den Rest entschieden sich die neuen Besitzer für Holz, das perfekt mit dem umgebenden Wald harmoniert. Eine Hülle aus Fichtenholz wurde über das verbliebene Gebäude gesetzt, bevor sie mit roten Zedernschindeln aus Kanada bedeckt wurde.

Redner :

Patrick KEIFFER, assoziierter direktor



© La Chouette d'or



© Clichéo

16:00 Uhr Besuch des Gymnasiums Jean Lamour in NancyNATIONALER PREIS
HOLZBAU

Die neue Sporthalle des Collège Jean Lamour hat die Form einer großen Holzkiste, die auf einem Betonsockel steht.

Die dreieckigen industriellen Balken (aus lokaler Fichte) sind Teil eines Netzes (B 2m / H 1,5m), das sich über das gesamte Gebäude erstreckt. Das Netz wird an jedem Knotenpunkt mit Metallverbindern verbunden, die durch ein Gerüst verlaufen, das 24 Meter überbrückt, indem es 6 Meter lange Bohlen zusammenfügt, so dass hauptsächlich massive Holzelemente verwendet werden.

Die Geometrie ist das Ergebnis dieses ursprünglichen Willens: 24 Meter mit massiven, maximal 6 Meter langen Hölzern ohne Leim zu überbrücken.

Redner :

Christophe AUBERTIN, architekt (*studiolada architectes*)

Damien BRISSON, generaldirektor (*Le Bras Frères*)



© Olivier Mathiotte



© Olivier Mathiotte



NATIONALER PREIS
HOLZBAU

17:45 Uhr Besuch der Halle des Fenottes in Ancy-Dornot

Die neue 800 m² große und 12 m hohe Halle wurde auf dem ehemaligen Brachland von Fenottes in Ancy-Dornot, südlich von Metz, errichtet. Sie beherbergt nun alle sportlichen, kulturellen und familiären Aktivitäten des Dorfes.

Die Primärstruktur besteht aus Douglasien-Brettschichtholz, die Verkleidung und die Dachschalung aus Schwarzkiefer, einer Holzart, die in den Gemeindewäldern in großen Mengen vorkommt und leider nur wenig genutzt wird.

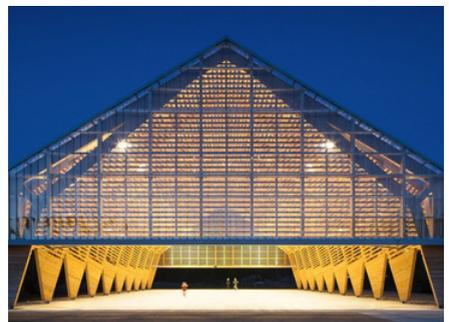
Das Projekt ist zu 100 % lokal: Die Hauptträger wurden von einem auf Brettschichtholz spezialisierten Unternehmen aus der Region geliefert, die Bretter aus Schwarzkiefer stammen aus den Gemeindewäldern von Ancy, nur einen Kilometer von ihrem endgültigen Bestimmungsort entfernt. Sie wurden von einem örtlichen Sägewerk zugeschnitten und von einem Unternehmen aus dem Dorf zusammengebaut.

Redner :

Christophe AUBERTIN, architekt (*studiolada architectes*)



© Olivier Mathiotte



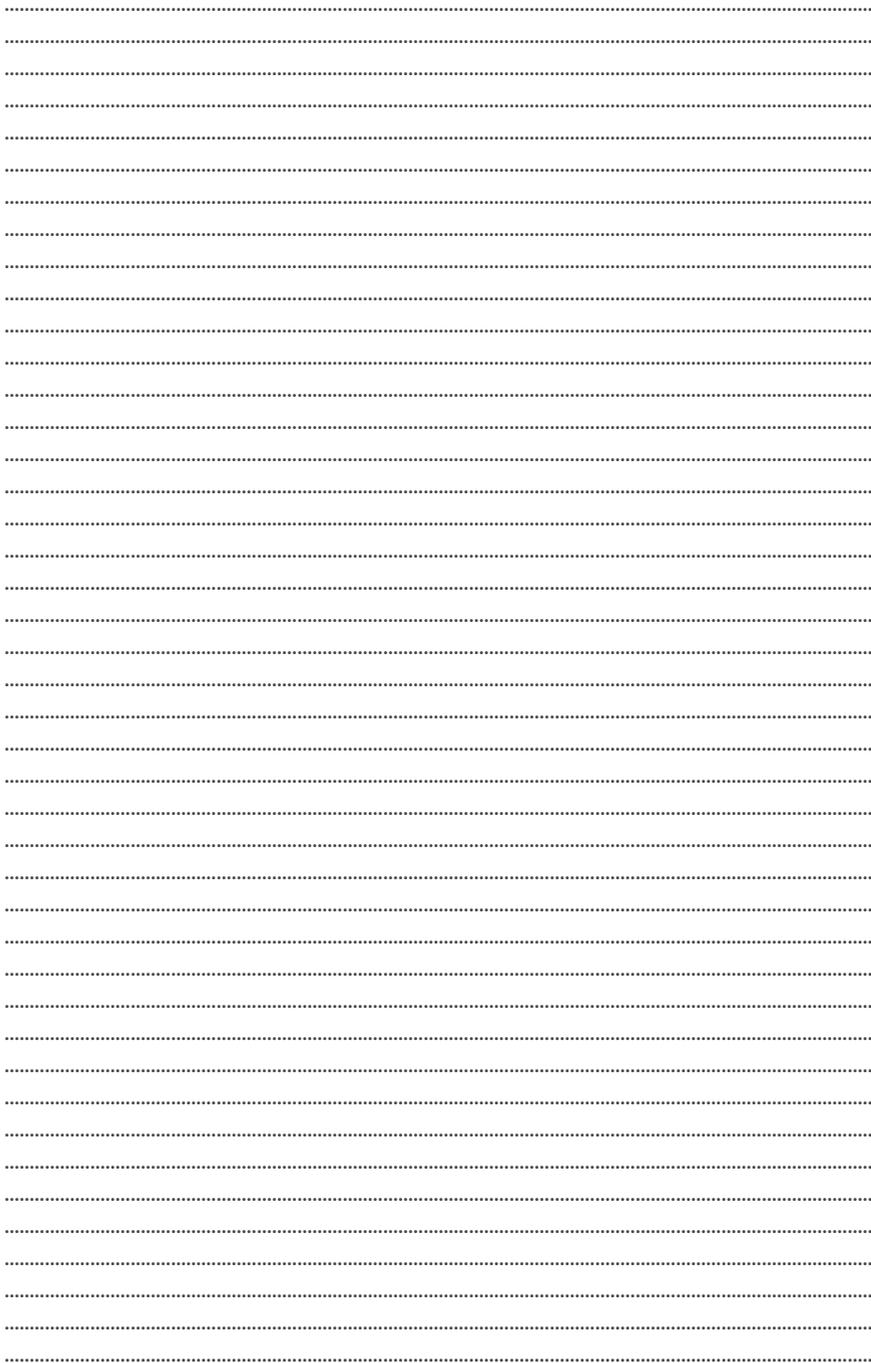
© Olivier Mathiotte

18:15 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Namur (Belgien)

21:15 Uhr Voraussichtliche Ankunft in Namur

	NACHNAME	VORNAME	FUNKTION	STRUKTUR
1	ANDRE	Louis	Projektmanager für europäische und internationale Projekte	Filière Bois Wallonie
2	BARATTUCCI	Marcel	Architekt-ingenieur Geschäftsführer	Marcel, Barattucci & associés
3	BOISE	Ludovic	Beauftragter für nachhaltige Baustoffe	Région Grand-Est
4	BRAIBANT	Joël	Geschäftsführer	Hco.Energy
5	CHANTINNE	Elodie	Architekt	Studiö
6	COLLIN	Louanne	Projektmanagerin "Ma parcelle en réserve naturelle"	Société Royale Forestière de Belgique
7	CORDY	Pierre-Antoine	Managing Director	Ney&Partners WOW
8	DAFFE	Romarc	Projektmanager W.A.V.E.	Société Royale Forestière de Belgique
9	DAGLINCKX	Didier	Unternehmer	HabLab
10	DE MEURERS	Jennifer	Koordinatorin für europäische Projekte & Projektleiterin W.A.V.E.	Société Royale Forestière de Belgique
11	DE WOUTERS	Philippe	Direktor	Société Royale Forestière de Belgique
12	DEFALQUE	Quentin	Assoziierter Architekt	ABR Architecture urbanisme
13	DELGOULET	François	Leiter Sägewerk	Its Wood
14	ELLEBOUDT	François	Architekt	Soy
15	EVARD	Johnathan	Leiter Holzbauabteilung	Chimsco Groupe
16	FASBENDER	Benoît	Assoziierter Architekt	Atelier d'Architecture DDV
17	FAYMONVILLE	Jean	Technischer Assistent	Peter Müller
18	FLAHAUX	Benjamin	Geschäftsführer	Metaforme
19	GILBERT	Maximilien	Architekt	Atelier Arduen
20	GRAWEZ	Guillaume	Geschäftsführer	Ecowez
21	GUISSARD	Noémie	Baustellenmanager	TVB
22	HEBERT	Nathalie	Architektin und Geschäftsführerin	D+H Architecture environnement
23	HELBERT	Antoine	Architekt	D+H Architecture environnement
24	HELLEPUTTE	Benoît	Betriebsleiter des Unternehmens	Préfabois
25	HERMAN	Iris	Architekt	Herman Iris Architecte
26	KETELE	Axel	Geschäftsführer	Timberframing
27	LAMOTTE	Germain	Architekt	Atelier 275
28	LE CLEMENT	Elisabeth	Projektmanagerin	Ligne Bois
29	LE CLEMENT	Marie	Architekt	Marie le Clément Architecte
30	LEBLANC	Aurore	Koordinatorin	Ligne Bois
31	LOTIN	François	Betriebsleiter	Its Wood
32	MEYER	Sigfried	Geschäftsführer	Meyer Siegfried
33	MICHAUX	Xavier	Vorstandsvorsitzender	Chimsco Groupe
34	MORTELMANS	Tom	Doktorand	Uliège
35	MOULIGNEAU	Remi	Architekt	RM Architecte
36	NISTOR	Iulia	Architekt	Point Singulier
37	NZAU PHANZU	Jean-Pierre	Administrator	JPN Projects
38	PERRY	Aurélia	Planerin für Holzbau und Ausstattung	Fibois Grand Est
39	RICHE	Laurent	Vorstandsvorsitzender	Menuiserie Riche
40	ROGGEMAN	Agnès	Kommunikationsleiter	Gramitherm Europe
41	SALINGROS	Pierre	Architekt - Geschäftsführer	Atelier de Tromcourt
42	SCHUTZ	Marcel	Administrator	Scierie SN4
43	SECHEHAYE	Christophe	Architekt	Magic Architectes
44	SEVRIN	Pauline	Architekt	Pauline Sevrin Architecte
45	TINTINGER	Xavier	Direktionsassistent	Stabilame
46	TROITO	Remy	Produktionsleiter	Peter Müller
47	VAN RILLAER	Lionel	Vorstandsvorsitzender	Inclusio
48	VANDEN EYNDE	Michel	Architecte	Michel Vanden Eynde Architecte
49	VAN EYSDEN	Jean-Philippe	Architecte	JPh.Van Eysden Architecte

A series of horizontal dotted lines for writing notes.





Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion

W.A.V.E.



**Ligne
bois**

Elisabeth LE CLEMENT
+32 (0) 490 50 32 95

Aurore LEBLANC
+32 (0) 494 65 12 57



Aurélia PERRY
+33 (0) 7 71 26 90 47